

«GEWESEN – GELESEN»



SalZH-Fest

Das SalZH-Kinderfest im September 2007 war ein voller Erfolg! Gestartet wurde mit einem Sponsorenlauf, bei dem Kinder pro gelaufener Runde von Sponsoren aus ihrem Verwandten- und Bekanntenkreis einen gewissen Betrag «errennen» konnten. Für die Kinder war es ein tolles Erlebnis und ein gutes Gefühl, für ihre Schule einen Betrag selbst erarbeitet zu haben. Für eine Menge Spass sorgten das tolle Wetter, Spiele, Stände, Musik, Tombola und etwas Feines zu essen!

Candle-Light-Dinner

Am 30. November 2007 fand das erste Candle-Light-Dinner für unsere 40 Spender und Sponsoren statt. Mit diesem Anlass dankten wir für die Starthilfe für den Oberstufen-Schulbeginn im Zeughaus. Als Dankeschön wurden die Sponsoren während des Dinners von unseren Oberstufen-Schülerinnen und -Schülern bedient.

Die Sponsoren haben dazu CHF 30'000.– beigetragen. Die restlichen Aufwendungen von CHF 120'000.– für Einrichtungen und für das Mobiliar wurden über Darlehen finanziert.



«GESTARTET – ERWARTET»

SalZH-Unihockeyturnier – Seemer Cup

Am Samstag, 31. Mai von 10 bis 16 Uhr organisiert die SalZH in der Turnhalle des Schulhauses Oberseen ein Unihockeyturnier für alle umliegenden Schulen mit dem Ziel, einander kennen zu lernen und Verbindungen zu schaffen. Die riesige Turnhalle füllt sich mit begeisterten Unihockey-Cracks, die alle nur das eine wollen: den hartumkämpften Pokal in den Händen halten! Sie als Sponsor/in sind herzlich eingeladen, unsere Hockey-Nachwuchs-Profis anzufeuern, zuzuschauen und das Drumherum zu geniessen. Gerne bewirten wir Sie an unserem Stand mit Kaffee, Kuchen und Hot Dogs, während Sie sich vom spannenden Spiel erholen.

«SPONSORING»

FÜR UNSERE KINDER. FÜR UNSERE ZUKUNFT.

Sie sind bereits Sponsor?

Was bewegt Sie? Gibt es Themen, die Sie besonders interessieren? Was finden Sie gut, was nicht? Ihre Meinung interessiert uns brennend. Wir freuen uns sehr über Ihren Input in oder zu unserem nächsten Sponsoring-Letter unter:

kontakt@salzh.ch

... noch nicht Sponsor? ...

Wir und noch mehr unsere Schüler werden es Ihnen danken mit einem guten Stück Zukunft und vielen tollen SalZH-Überaschungen!

Gewinnen Sie beim

SalZH-Sponsoren-Wettbewerb!

Gewinnen Sie 5 zusätzliche Schüler-Arbeitsstunden im Rahmen unseres «Werktag-Projektes» für Babysitting, Gartenarbeiten etc.

Unsere Wettbewerbsfrage lautet:

Seit wann besteht die SalZH?

Bitte die richtige Antwort auf eine Antwortkarte schreiben und einsenden an: Privatschule SalZH, Hinterdorfstrasse 47, 8405 Winterthur oder per E-Mail an kontakt@salzh.ch

(Einsendeschluss: 30. April 2008)



SalZH: Hinterdorfstrasse 47, 8405 Winterthur, Tel 052 238 30 10, E-Mail kontakt@salzh.ch, www.salzh.ch
Bankverbindung: Stiftung SalZH, Zürcher Kantonalbank, Kto. 1132-0375.209, BC 700, IBAN CH94 0070 0113 2003 7520 9

SalZH mit Pfeffer

*Der Sponsoring-Newsletter für SalZH-Investoren.



«AM PULS»

MIT FREUDE IN DIE SCHULE.

Jan, 12 1/2 Jahre, eines von zwei Kindern, geht seit August 2006 in die SalZH. Seine Eltern, Erwin und Karin Petzelberger, berichten über die positive Entwicklung von Jan und über eine entspanntere Familiensituation seit dem Eintritt in die SalZH.



Was war der Grund für eine Veränderung der Schulsituation für Jan?

In der damaligen Primarschule gab es häufig Schlägereien auf eine schlimme Art. Jan wurde geplatzt von Mitschülern, und Gespräche mit den involvierten Eltern und Lehrkräften und dem Schulpsychologen haben nicht gefruchtet. Es hat uns sehr wehgetan, Jan und die Situation um ihn herum so zu sehen. Das hat sich letztendlich negativ auf sein Lernverhalten und auch auf unsere Familiensituation ausgewirkt. Es musste eine Veränderung her, die Situation war nicht mehr tragbar. Wir haben uns einige Privatschulen angesehen und uns schliesslich für die SalZH entschieden.

Weshalb die SalZH?

In der SalZH war eine friedliche Grundstimmung, voller Annahme und Vertrauen zu

spüren. Bereits nach zwei Wochen war Jan mitten im Schulalltag, fühlte sich angenommen, und unsere Familiensituation hat sich dadurch sehr entspannt. Die Lehrkräfte erfassen jedes Kind individuell, fördern und stärken es in seiner Persönlichkeit. Stimmungskinder, die durch ihre Gefühlswelt eher abgelenkt sind, können mehr leisten, wenn das Umfeld stimmt. Die SalZH ist eine Schule mit hohen Wertevorstellungen, basierend auf christlichen Grundwerten, aber absolut nicht tendenziös. Auch viele Nichtchristen sind in den letzten Jahren Fans der SalZH geworden!

Warum ist es Ihrer Meinung nach sinnvoll, die SalZH zu unterstützen?

Sie ist eine Schule mit visionärem Ansatz. Wer die SalZH kennt, weiss, dass die Gelder zu 100% richtig eingesetzt werden. Schulgelder müssen nun einmal bezahlt werden an Privatschulen, und nicht alle Eltern können sich das Schulgeld leisten, obwohl vielleicht ein Schulplatz für ihr Kind extrem wichtig wäre. Das Lehrerteam ist topmotiviert, obwohl es lohnmässig 20% unter dem Durchschnitt der Volksschullehrer liegt. So viel Idealismus und Überzeugung für eine gute Sache muss unterstützt werden. Wir bewundern dieses Engagement.

«EDITORIAL»



Sie halten unseren ersten Sponsoren-Newsletter in den Händen. Bei mir löst das Hoffnung und auch Erleichterung aus. In den vergangenen fünf Jahren hat eine relativ kleine Gruppe von Spendern das zügige Wachstum der SalZH aus finanzieller Sicht sichergestellt. Die SalZH darf nicht zu stark von Einzelpersonen abhängig sein. Darum ist es nun an der Zeit, dass die SalZH in ihrer weiteren Entwicklung von einem grösseren Unterstützerkreis getragen wird. Als Sponsor investieren Sie heute nicht mehr in eine Idee, sondern in ein schon bewährtes, sich entwickelndes Schulprojekt. Wir hoffen, dass es uns gelingt, Sie für diese Sache zu begeistern und als Sponsor zu gewinnen. Die junge Generation dankt Ihnen schon heute! Wir informieren Sie mit diesem Newsletter vierteljährlich über das aktuelle Geschehen. Den aktuellen Spendenstand können Sie über das Internet erfahren (www.salzh.ch). Viel Spass beim Lesen wünscht Ihnen von Herzen

David Schneider

«NACHGEFRAGT»



«Die SalZH besitzt eine Fähigkeit und Weisheit, die Ressourcen der Kinder freizusetzen.»

Daniel Hoehn, Unternehmer und Geschäftsführer der Buchbinderei Hoehn in Winterthur, unterstützt seit einigen Jahren begeistert die SalZH. Er selbst bildet Lehrlinge aus und sieht tagtäglich, wie wichtig gute Voraussetzungen sind, um im Berufsalltag zu bestehen. Visionen sind auch für ihn der Antrieb für Veränderung, Wachstum und Erfolg.

Herr Hoehn, woher kennen Sie die SalZH?

Ich habe die Entstehungsgeschichte mitverfolgt und bin seit vielen Jahren befreundet mit David Schneider, dem Mitgründer der SalZH. Er ist ein Visionär und seine Vorhaben sind echte «Punktlandungen». Er hat ein feines Gespür für erfolgreiche Projekte mit den richtigen Leuten zum richtigen Zeitpunkt. Im Vordergrund unseres Sponsorings stehen jedoch die Schule und mein Grundinteresse an der Bildung. Auch wir bilden Lehrlinge aus und sind angewiesen auf Auszubildende mit guter Sozialkompetenz. Die schulischen und fachlichen Fähigkeiten sind wichtig. Ohne soziale Fähigkeiten, sich in einen Betrieb einzubringen, wird es allerdings ein schwieriger Einstieg in das Berufsleben. Wir benötigen «geerdete» Lehrlinge und Berufseinsteiger.

Was fasziniert Sie an der SalZH?

Der selbstlose Einsatz eines jeden Einzelnen. Ich bewundere diese motivierten

Leute, die so für ihr Ziel leben und in Pionierarbeit etwas auf die Beine stellen. Sie sind authentisch, verzichten für ihre Ideen und Ideale sogar auf einen rechten Lohnanteil. Es sind alles super ausgebildete Leute, die an einem anderen Ort viel mehr verdienen könnten, sich aber für eine gute Sache engagieren. Sie investieren sich in unsere Schule, in unsere Kinder und damit in unser Land. Das imponiert mir sehr.

Wie werden Sie eingebunden und auf dem Laufenden gehalten als Sponsor?

Der Kontakt zum SalZH-Team und zu den Schülern ist ein sehr persönlicher. Man wird wirklich sehr geschätzt, informiert, eingebunden, und genau diese persönliche Note macht es aus! Bei dieser Gelegenheit: Nochmals herzlichen Dank für das Candle-Light-Dinner! Eine von vielen Gesten, an denen man merkt, dass der geleistete Sponsoring-Beitrag wirklich geschätzt wird.

Was ist Ihrer Meinung nach ein offensichtlicher Unterschied zwischen der SalZH und anderen Privatschulen oder der Volksschule?

Die SalZH agiert auf einer privatwirtschaftlichen Basis wie andere Privatschulen auch. Die Finanzierung über Sponsoren und Spender macht sie auf eine sympathische und ideelle Art und Weise und hebt sich damit vom grossen Umfeld ab. Sie versteht es, Schülern, Boden zu bereiten für optimale Lern- und Entwicklungserfolge. Die SalZH befindet sich im Moment in einer echten Marktnische, weil es immer mehr Kinder gibt, für die es gut wäre, irgendwo besser und intensiver eingebettet zu sein. Bildung ist elementar! Die SalZH besitzt eine Fähigkeit und Weisheit, die Ressourcen der Kinder freizusetzen und optimalen Grund zu legen für das spätere Leben eines jeden Einzelnen und damit auch für einen Teil unserer Gesellschaft.

www.buchbinderei-hoehn.ch
info@buchbinderei-hoehn.ch

«FACTS»

Die SalZH wird zu 80% finanziert durch Schulgelder. Nicht alle Eltern können das Schulgeld zahlen, vor allem dann nicht, wenn mehrere Kinder in die SalZH gehen.

In der öffentlichen Schule kostet ein Kind ca. CHF 1'000 pro Monat. Ein SalZH-Platz kostet einen ähnlichen Betrag. Mit einem Rabattsystem beträgt das Schulgeld zwischen CHF 500.- und CHF 980.- pro Monat, damit Familien in der Lage sind, alle Kinder in die SalZH zu schicken. Dank unserem Schulgeld-Fonds können einige Kinder durch Sponsoren und besser gestellte Eltern aufgefangen werden.

Der Sponsoring-Bedarf für das laufende Schuljahr 07/08 in Höhe von CHF 196'000.- zur Deckung der Betriebskosten ist per Ende Januar zu 43% gedeckt.

57% werden noch benötigt:

In unserem Schulgeld-Fonds sind für dieses Jahr bereits CHF 25'000.- eingegangen, CHF 21'000.- fehlen noch. Allgemeine Sponsoring-Gelder in Höhe von CHF 60'000.- sind eingegangen, weitere CHF 90'000.-

stehen noch aus. Im Gesamten bedeutet das weitere CHF 111'000.- notwendige Sponsoring-Gelder zu unseren anfallenden Betriebskosten in Höhe von CHF 196'000.-.

Wir sind darum angewiesen, diesen Beitrag an die Betriebskosten mit dem Schüler- und Klassen-Sponsoring abzudecken und darüber hinaus einen möglichst hohen Anteil unserer Investitionen zu finanzieren.

Bevorstehende Investitionen

Dringend benötigen wir Mittel für Personal, Raum und Mieten, den Schulbetrieb und den Schulgeld-Fonds.

Für das kommende Schuljahr müssen wir zwei neue Schulräume im Zeughaus einrichten. Die dafür vorgesehenen Räume sind bereits gemietet. Um den immer aufwendigeren Fahrdienst für die Kindergärtler und Unterstufenschüler sicherzustellen, benötigen wir einen Schulbus. Zur Zeit kochen wir an drei Tagen pro Woche ca. 100 Mittagessen. Die Küche muss mit einem Steamer nachgerüstet werden.

- Einrichten der Schulräume im EG des Zeughauses ca. CHF 150'000.-
- Steamer für die Küche CHF 18'000.-
- Elektronische Nähmaschinen (6 x CHF 1'400.-) CHF 8'400.-
- Mobiliar für zwei Schulräume CHF 20'000.-



«... SCHON GEHÖRT?»

... Wir unterrichten heute zwei, im kommenden Jahr vier Klassen im Zeughaus. Der weitere Ausbau im Erdgeschoss des Zeughauses ist ein Muss und die Finanzierung dieser weiteren Umbau-Etappe ist wieder eine grosse Herausforderung für uns.

... Annemarie Germann, unsere Handarbeitslehrerin, gibt sich grosse Mühe mit den verschiedenen, zum Teil schon alten Nähmaschinen. Wir sind der Überzeugung, dass Handarbeit immer noch wichtig ist, und wollen auch in diesem Bereich zu den gut eingerichteten Schulen gehören.



... Bis heute kochen Mütter dreimal durchschnittlich 70 bis 80 Mahlzeiten pro Woche. 40 Menüs werden von der Hinterdorfstrasse in das Zeughaus transportiert. Dort muss das Essen mindestens 64°C Grad warm sein. Letzte Woche hatten wir eine Spaghettisauce mit 84°C! Rekord!

Im kommenden Jahr werden wir dreimal pro Woche ca. 100 bis 110 Essen kochen. Bei dieser Grösse müssen wir auf einen Steamer umsteigen und die Mütter mit einer Köchin ergänzen.